

Medienmitteilung

Gemeinden im Vispertal gründen die «Mischabel Energie AG»

Elf Gemeinden im Vispertal haben in den letzten Monaten zusammen mit der enalpin AG eine Absichtserklärung zur gemeinsamen Entwicklung der regionalen Wasserkraft unterzeichnet. Als nächster Schritt wurde heute von den Gemeinden die «Mischabel Energie AG» gegründet. Das langfristige Ziel ist die Zusammenführung der drei Konzessionen der Wasserkraftwerke Ackersand I, Ackersand II und Mattmark nach Ablauf der aktuellen Wasserrechtskonzessionen im Jahr 2045.

Die Gemeinden Eisten, Embd, Grächen, Saas-Almagell, Saas-Balen, Saas-Fee, Saas-Grund, St. Niklaus, Stalden, Staldenried und Töbel haben als Konzessionsgeber zusammen mit der enalpin AG als strategischem Partner die Energievision «Mischabel Energie AG» entwickelt. Die in der Absichtserklärung festgelegten Grundsätze sehen die Gründung einer Aktiengesellschaft vor, an der zunächst ausschliesslich die Gemeinden beteiligt sein werden.

Frühzeitige Weichenstellung für die Zukunft

Obwohl der Heimfall der Konzessionen erst 2045 erfolgt, streben die Gemeinden eine frühzeitige Neukonzessionierung und somit eine langfristige Versorgungssicherheit an. Dies ermöglicht eine geordnete Übergabe und sichert langfristig eine nachhaltige Wasserkraftnutzung.

Die Gründung der Aktiengesellschaft sichert die regionale Wertschöpfung und die bestehenden Arbeitsplätze in der Region, schafft professionelle Strukturen und stellt die Weichen für den Heimfall. Das gewählte Vorgehen ist kompatibel mit dem Walliser Gesetz über die Nutzbarmachung der Wasserkraft sowie der Strategie des Walliser Staatsrates.

Langfristig besteht das Ziel der Verantwortlichen darin, alle drei Konzessionen innerhalb der «Mischabel Energie AG» zu vereinen. Während das Aktionariat vorerst ausschliesslich bei den Gemeinden liegt, erhalten neben den Gemeinden auch der Kanton Wallis (FMV) sowie die enalpin AG, als strategische Partner, Einsitz im neugegründeten Verwaltungsrat. Die Zusammenarbeit mit weiteren strategischen Partnern bleibt gemäss den Verantwortlichen weiterhin möglich.

Weiteres Vorgehen

Die Gemeinden haben eine Variante eines Partnerschaftsmodells erarbeitet, die nun vertieft geprüft und weiter ausgearbeitet wird. Die erfolgte Gründung der Gesellschaft wird in den kommenden Wochen verschiedene Mandate nach sich ziehen, darunter den Aufbau einer Geschäftsstelle sowie die Vergabe verschiedener Expertenmandate. Die endgültige Entscheidung über die Umsetzung des eingeschlagenen Wegs liegt schlussendlich bei den Urversammlungen der beteiligten Gemeinden.

Die neue gegründete «Mischabel Energie AG» hat ihren Sitz in Saas-Almagell und ist in Eisten domiziliert. Als erster Verwaltungsratspräsident amtiert Django Wyssen, Gemeindepräsident der Gemeinde Eisten.